

Zeitschrift:	Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio
Herausgeber:	geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Band:	111 (2013)
Heft:	11
Rubrik:	Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Attraktive Story Maps erstellen – eine Schritt-für-Schritt-Anleitung

Name	Date modified	Type	Size
css	23.09.2013 09:14	File folder	
images	23.09.2013 09:14	File folder	
javascript	23.09.2013 09:14	File folder	
index.html	18.06.2013 18:23	HTML Document	5 KB
README.md	18.06.2013 18:23	MD File	6 KB

Abb. 1: Entpackte Dateien der Playlist-Story-Map-Vorlage.

Karten dokumentieren und erzählen seit Jahrhunderten Geschichte(n), angefangen bei den Entdeckungsreisen von Seefahrern und Eroberungszügen bis hin zur Darstellung von Mustern und Zusammenhängen menschlichen Handelns und Naturräumen. Neue Technologien und deren Kombination mit bereits bestehenden – GIS, Web, Cloud, mobile Kommunikation – bieten neue Möglichkeiten und schöpfen dieses erzählerische und dokumentierende Potenzial von Karten nun vollständig aus.

Storytelling ist das neue Schlagwort – also das Aufbereiten von (Geo)Informationen, anschaulich und verständlich verpackt in einer «Geschichte». Geschichte sei hier nicht im engen literarischen Sinne verstanden. Vielmehr ist die Idee bzw. die Aussage gemeint, die eine Story Map zu vermitteln beabsichtigt. Storytelling gewinnt zunehmend an Wichtigkeit in Unternehmen, die GIS nutzen, um spezifische Themen auch Laien oder nicht mit der Materie vertrauten Menschen zu vermitteln. GIS löst sich damit aus der GIS-Abteilung und wird so für eine

wesentlich grössere Anzahl an Mitarbeitern zugänglich – und nützlich gleichermaßen. Parallel hierzu veröffentlichen Organisationen Geodaten, die gänzlich neue Anwendergruppen bedienen. Die ureigensten Anwendungsbereiche eines GIS wie Analyse, Planung, Verwaltung von Geodaten und Entscheidungsunterstützung bleiben nach wie vor zentrale Pfeiler. Doch Unternehmen und Organisationen entdecken inzwischen immer mehr den Nutzen und teilweise auch die Notwendigkeit eines attraktiven Storytelling, um etwa Analysen, Pläne und Entscheidungen transparent und einfach erfassbar für ein grösseres und heterogenes Publikum darzustellen.

Story Maps – eine neue Art des Karten-Designs

Story Maps sind interaktive Karten, die mit Text und weiteren Inhalten angereichert sind, und so die gewünschte Aussage des Kartenhebers unterstützen und betonen. Sie erzählen quasi eine Geschichte und sind insbesondere für diejenigen konzipiert, die keinen GIS-Hintergrund haben und auch über kein spezielles technisches Wissen verfügen.

Alle Elemente für anschauliches «Storytelling» finden sich in einer Story Map wieder: webfähige Karten, Texte, multimediale Inhalte wie Fotos, Videos, Audiodateien etc. sowie die notwendige Funktionalität für die interaktive Bedienung dieser Karten. Story Maps präsentieren Geoinformationen und gleichzeitig informieren, unterhalten und beziehen sie Anwender mit ein. Buchstatisch jeder kann Story



Abb. 2: Miniaturbilder in der Liste.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Order	Name	Color	Description	Thumb_URL	LONGITUDE	LATITUDE	Art	Aufnahme
2	1	Altstadt von Bern	r	Der historische Stadtkern	http://esri.swiss	7.4524	46.9414	Kulturerbe	1981 <a href="http://www.ush
3	2	Benediktinerinnen-Kloster St. Johann Müstair	r	Das um 800 gegründete	10.447779	46.935487	Kulturerbe	1983 <a href="http://www.ush	
4	3	Stiftskirche St. Gallen	r	Das 719 gegründete	9.377232	47.438059	Kulturerbe	1985 <a href="http://www.ush	
5	4	Wahrzeichen in Bern	r	Die Berner Wahrzeichen	9.303115	46.15977	2000 <a href="http://www.ush		
6	5	Alte Aargauer Aletsch	r	Das 820 km² umfassen	7.547296	46.35209	Natur/Park	2002 <a href="http://www.ush	
7	6	Festung Aarburg	r	Der zwischen den Städten	8.549722	45.913612	Natur/Park	2003 <a href="http://www.ush	
8	7	Weniger-Terrassen von Lavaux	r	Die steilen Abhänge	6.748111	46.492544	Kulturerbe	2007 <a href="http://www.ush	
9	8	Schweizer Testostkarene Sardona	r	In dem rund 800 km² gro	9.233189	46.928059	Natur/Park	2002 <a href="http://www.ush	

Abb. 3: Die CSV-Datei für die UNESCO-Welterbestätten inkl. weiterer Attribute.

```
configOptions = {
  //The ID for the map from ArcGIS.com
  webmaps : [
    {
      "id": "5e025f4d-1b5b-4b3c-935e-5a5355555555"
    }
  ],
  //Enter a title, if no title is specified, the webmap's title is used.
  title : "",
  //Enter a subtitle, if not specified the ArcGIS.com web map's summary is used
  subtitle : "",
  //Enter a description, if not specified the ArcGIS.com web map's summary is used
  description : "",
  //If the webmap uses Bing Maps data, you will need to provided your Bing Maps Key
}
```

Abb. 4: Karten-ID der gespeicherten Karte eintragen.

Maps erstellen – nicht nur GIS-Anwender oder Webentwickler, auch Journalisten, Grafikdesigner, Studenten, Schüler, Privatpersonen ... einfach jeder.

Die Top-Ten-Liste meiner Lieblingsurlaubsorte? Die 15 grössten Versicherungsschäden in der Schweiz im Jahre 2013? Die 20 wichtigsten...?

Listen dieser Art gibt es viele. Und mit dem Storytelling Playlist Template von Esri lassen sie sich perfekt in einer Karte darstellen. Es bedarf nur weniger Komponenten:

- der Playlist-Story-Map-Vorlage
- einer CSV-Datei mit den Daten
- eines eigenen Webservers für das Hosting der fertigen Anwendung
- eines ArcGIS Online Kontos (Public oder Subskription)

Die notwendigen Schritte werden im Folgenden anhand der UNESCO-Welterbestätten in der Schweiz gezeigt.

Schritt 1: Playlist-Story-Map-Vorlage herunterladen

Zunächst die als Zip-Datei bereitgestellte Vorlage von <http://storymaps.esri.com>¹ herunterladen und die Inhalte entpacken (Abbildung 1). Im Schritt 5 wird die Datei index.html bearbeitet.

Schritt 2: Miniaturbilder erstellen

Die in der Liste verwendeten Miniaturbilder für die einzelnen Orte in der Karte haben das Format 70x70 Pixel. Bilder in anderen Formaten werden automatisch auf

diese Grösse skaliert. Es empfiehlt sich daher, die Bilder entsprechend im quadratischen Format aufzubereiten, um Verzerrungen zu vermeiden, und auch auf eine kleine Dateigrösse zu achten, um eine gute Performance zu gewährleisten. Anschliessend lädt man die Bilder auf einen Webserver hoch, damit jedes einzelne in der Anwendung via URL referenziert werden kann (Abbildung 2).

Schritt 3: CSV-Datei mit Orten und weiteren Informationen erstellen

Mit einem Texteditor oder mit Excel erstellt man nun eine CSV-Datei mit den Orten und weiteren Informationen, die dann in der Karte und den Pop-up-Fenstern angezeigt werden. Folgende Felder werden von der Anwendung standardmässig abgefragt (Abbildung 3):

Order definiert die Reihenfolge der Orte in der Liste und das entsprechende Nummernsymbol in der Karte. Die Angabe ist nur erforderlich, wenn die Standard-Reihenfolge überschrieben werden soll.

Name legt den angezeigten Namen des Ortes in der Liste fest. Standardmässig wird der erste Text-String verwendet, sofern kein Feld «Name» gefunden wird. Color dient zur Verwendung von zwei Symbol-Farben: «b» für blaue und «r» für rote Symbole. Fehlt «Color», werden die Symbole automatisch in Rot dargestellt.

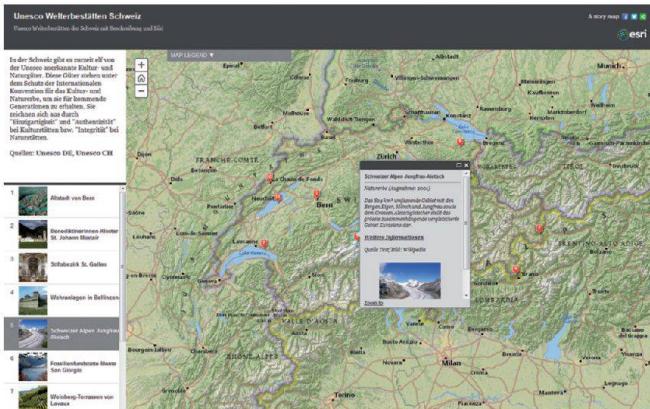


Abb. 5: UNESCO-Welterbestätten in der Schweiz in der Playlist Story Map.

Thumb_URL gibt die URL des Miniaturbilds in der Liste an (siehe Schritt 2). Ist dieses Feld nicht vorhanden, liest die Anwendung das erste Attribut mit einem Bildtyp als Dateiendung (.png, .jpg, .gif etc.) aus.

Schritt 4: Karte erstellen und konfigurieren

Nun geht es an die Kartenerstellung: Im ArcGIS.com Viewer² die CSV-Datei hinzufügen (je nach Browser über Drag and Drop oder über die Schaltfläche «Layer hinzufügen») und – so gewünscht – die Grundkarte ändern und eventuell weitere Layer einbinden.

Anschliessend noch die Pop-ups konfigurieren und eine passende Symbologie auswählen. Die Symbole werden zwar von der Playlist-Anwendung nicht berücksichtigt, es empfiehlt sich dennoch, eine in allen Aspekten ausgearbeitete Karte zu erstellen – mit konfigurierten Pop-ups, attraktiver Symbologie und vollständigen Metadaten. Denn die Karte kann für sich auch ausserhalb der Playlist-Anwendung aufgerufen werden.

Abschliessend legt man die gewünschte Ausdehnung der Karte fest und speichert sie. Jetzt fehlt nur noch ihre Freigabe für bestimmte Gruppen oder alle.

Schritt 5: Karte in die Anwendung integrieren

Im configOptions-Bereich der Datei index.html trägt man nun die

ID der gespeicherten Karte ein. Die ID kann aus der URL der Karte kopiert werden (...webmap-[ID]). Auch andere Variablen lassen sich hier ändern. Standardmäßig werden Titel, Zusammenfassung und Beschreibung der Karte in der Playlist-Anwendung für Titel, Untertitel und Beschreibung im Side Panel der Anwendung verwendet (Abbildung 4).

Schritt 6: Anwendung hochladen

Nun folgt der letzte Schritt – die Anwendung wird auf dem eigenen öffentlichen Webserver in das Root-Verzeichnis gestellt. Dies beinhaltet das gesamte Verzeichnis der Anwendung. So schnell ist aus einer Webkarte eine attraktive Webanwendung entstanden (Abbildung 5).

Noch nicht genug?

Inspiration und weitere Vorlagen für attraktive Story Maps wie etwa die Shortlist gibt es unter <http://storymaps.esri.com> zum Download.

¹ <http://storymaps.esri.com/templategallery/>

² <http://esri.de/products/arcgis/map-viewer/index.html>

Esri Schweiz AG

*Josefstrasse 218
CH-8005 Zürich
Telefon 058 267 18 00
info@esri.ch
www.esri.ch*

Arbon Energie AG setzt auf LIDS



Die Asseco BERIT AG ist erfreut, Arbon Energie AG, als Strom- und Wasserversorgerin von über 14 000 Einwohnern und zahlreichen Unternehmen, im Kreis der LIDS-Anwender zu begrüssen.

Nach einer erfolgreichen Migration der CAD- und GIS-Daten von Autodesk Topobase 2 nach LIDS 7 ist die Ostschweizer Energie-dienstleisterin seit September 2013 mit dem fortschrittlichen Leitungs-, Informations- und Dokumentationssystem der Asseco BERIT AG produktiv.

Das Asseco BERIT-Team arbeitet eng mit den GIS-Fachleuten von Arbon Energie AG zusammen, erklärt Jürgen Knaak, Geschäftsführer von Arbon Energie AG. Herr Knaak ist sich sicher, dass die gute Zusammenarbeit mit Asseco

BERIT den reibungslosen Systemwechsel begünstigte. Der engagierte Support von Asseco BERIT werde ihren GIS-Fachleuten den Umstieg auf LIDS sowie das Arbeiten mit den LIDS-Fachschalen für Strom und Wasser wesentlich erleichtern.

Fachlich wird die Arbon Energie AG in allen Medien von der IBG B. Graf AG Engineering, St. Gallen (IBG) unterstützt, welche über ein sehr grosses LIDS Know-how verfügt. Die Projektleitung der LIDS-Migration von Arbon Energie AG erfolgte ebenfalls durch die IBG.

Als LIDS-Spezialist betreut die IBG auf insgesamt sechs Arbeitsplätzen rund 30 weitere Energieversorger mit dem Leitungs-/Netzinformationssystem.

Wir freuen uns, Arbon Energie AG in Fragestellungen rund um LIDS 7 optimal zu unterstützen, um damit einen Beitrag zum erfolgreichen Netzbetrieb und Netzsservice des Energieunternehmens zu leisten.

Asseco BERIT AG
Gewerbestrasse 10
CH-4450 Sissach
Telefon 061 816 99 99
Telefax 061 816 99 98
info@asseco-berit.ch
www.asseco-berit.ch

Arbon Energie AG mise sur LIDS

Asseco BERIT AG a le plaisir de compter désormais Arbon Energie AG, fournisseur d'eau et d'électricité de plus de 14 000 foyers et de nombreuses entreprises, parmi les utilisateurs de LIDS.

Suite à la migration réussie des données CAO et SIG depuis Autodesk Topobase 2 vers LIDS, le fournisseur énergétique de Suisse Orientale utilise désormais le système innovant de gestion,

d'information et de documentation d'Asseco BERIT AG.

L'équipe d'Asseco BERIT travaille en étroite collaboration avec les spécialistes SIG d'Arbon Energie AG, explique Jürgen Knaak, Directeur d'Arbon Energie AG. M. Knaak est convaincu que la collaboration efficace avec Asseco BERIT a rendu possible un changement de système sans accroc. Le soutien engagé d'Asseco BERIT a grandement aidé les spécialistes

SIG à la mise en œuvre de la migration à LIDS ainsi qu'au travail avec les modules d'application LIDS pour l'eau et l'électricité. Sur le plan technique, Arbon Energie AG a par ailleurs été assistée par IBG B. Graf AG Engineering (Saint-Gall), qui possède une très grande expertise sur LIDS.

7. La direction du projet pour la migration LIDS chez Arbon Energie AG a également été effectuée par IBG.

En tant que spécialiste LIDS IBG s'occupe avec six postes de travail d'une trentaine d'autres entreprises d'exploitation et de distribution d'énergie avec le système

d'information géographique d'Asseco BERIT AG.

Nous sommes heureux d'accompagner Arbon Energie AG sur toutes les questions concernant LIDS 7, et contribuer ainsi à la gestion et au service réseau efficaces de cette entreprise du secteur énergétique.

Asseco BERIT AG
Gewerbestrasse 10
CH-4450 Sissach
Téléphone 061 816 99 99
Télécopie 061 816 99 98
info@asseco-berit.ch
www.asseco-berit.ch



tenfunkmodem sorgen für überschaubare und effiziente Arbeitsabläufe und ermöglichen überall dort zu arbeiten und zu kommunizieren, wo entsprechende Netze verfügbar sind. Mit dem Trimble Tablet PC kann das Projekt direkt vor Ort überprüft und an den Kunden ausgeliefert werden, ohne dafür ins Büro zu müssen. Auf dem kapazitiven Multi-Touchscreen kann der Anwender mit den Fingern, mit einem Stift oder mit kapazitiven Handschuhen Eingaben und Schwenks vornehmen sowie die jeweilige Ansicht vergrössern oder verkleinern. Der Bildschirm ist mit einer neuen Technologie ausgestattet, die speziell entwickelt wurde, um die Lesbarkeit bei Sonnenlicht zu verbessern. Auch das Anschauen von Daten, Karten und Anwendungen ist einfacher, sodass das Potenzial der Instrumente und Anwendungen, die Trimble VISION™ unterstützen und die auf bildbezogene Daten und grafische Oberflächen angewiesen sind, vollständig ausgeschöpft werden kann.

Zur Dokumentation vor Ort dient die in den Trimble Tablet PC eingebaute 5-MP-Kamera mit Autofokus und eingebauten Blitzfunktionen, während ein integrierter GPS-Chip gleichzeitig eine Geotag-Funktion bietet.

Der Trimble Tablet PC lässt sich für Arbeiten unter extremen Bedingungen einsetzen: er hält Temperaturen von -30 °C bis +60 °C stand, ist in die Schutzklasse IP65 eingestuft und zeichnet sich durch ausserordentliche Vielseitigkeit, Effizienz und Transporttauglichkeit aus. Der Vollfarbbildschirm befindet sich unter einer Gorilla®-Glasscheibe, die kratz- und schlagfest ist. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.trimble.com/surveytablet.

allnav ag
Ahornweg 5a
CH-5504 Othmarsingen
Telefon 043 255 20 20
www.allnav.com